



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 22.11.2014 05:55 Uhr | Martin Wißmann

Ein Beispiel für Nächstenliebe

O-Ton H_02: Sie bekommen von der sozialen Wohnhilfe eine Wohnung gestellt. Es ist ein sehr schönes Viertel. Ganz ruhig, mit vielen anderen Senioren

O-Ton H_01 0'08: Umsiedelung in eine nette, graue Menschaufbewahrungs-anstalt ...

Das trifft die frühere Cabaret-Sängerin Ruth Weintraub ins Mark: Nach der Zwangsversteigerung muss sie ihre Wohnung samt Instrumentenwerkstatt räumen. Ruth ist eine Hauptfigur im Film "Auf das Leben!", der am Donnerstag in die Kinos kommt. Beim Umzug ins Seniorenheim lernt Ruth den Möbelpacker Jonas kennen:

O-Ton H_03 0'15: Haben Sie denn Kinder oder Verwandte, die Ihnen helfen können? - Ich hab' keine Kinder!

Der 29jährige trägt der einsamen alten Dame alles in die neue Bleibe, muss dann aber gehen.

O-Ton H_01 0'18: Ich wünsche Ihnen einen guten Start!

Doch die Begegnung mit Ruth wirkt in Jonas nach, er bekommt Mitleid. Mich erinnert diese Szene an eine wichtige Geschichte in der Bibel. Da spricht Jesus über die Nächstenliebe und gibt das Beispiel vom barmherzigen Samariter vgl. Lk 10, 25-37), der nicht an einem halbtoten Verbrechensopfer vorbei gehen konnte, sondern half. Wie der Samariter in der Bibel, so kommt auch Jonas in diesem Film zurück, gerade noch rechtzeitig. Er findet Ruth blutüberströmt in der Badewanne und bringt sie ins Krankenhaus.

O-Ton H_04 1'04: Einen Arzt – Was ist passiert? – Suizidversuch! Pulsadern aufgeschnitten!
– Hallo? Hallo? Können Sie mich verstehen?

Als Ruths Wunden verheilt sind, sorgt Jonas dafür, dass die Selbstmordgefährdete auf eine psychiatrische Station kommt. Aber dort wird Ruth nicht glücklich:

O-Ton H_07 0'06: Ich hab kein Zuhause, ich hab keine Freunde, ich hab keine Familie. Mich kommt hier keiner besuchen. Und wenn ich noch hundert Jahre hier rum hocke. Mich kommt keiner besuchen, weil keiner weiß, dass ich hier bin. Und weil's auch niemand interessiert, ob ich hier bin.

Doch da irrt Ruth. Denn es gibt ja den Jonas:

O-Ton H_01 0'56: Hol mich hier raus! – Das ist 'ne geschlossene Station. Wie soll das gehen? – Das musst Du doch wissen, Du hast mich doch hier reingebracht!

Im Kino ist das ganz einfach. Jonas kriegt Ruth da raus und sorgt für ein Wunder: Am Ende findet Ruth ihren Lebensmut zurück und singt, wie früher. – Ein gutes Beispiel für Nächstenliebe, die retten kann – wie beim Gleichnis vom Samariter, finde ich.

O-Ton H_01 1'47: Auf das Leben! – Auf's Leben!

Copyright Vorschaubild: Robert Aghte CCBY 2.0 flickr